

# RS OGH 1978/11/14 5Ob582/78, 1Ob547/81, 2Ob183/82, 7Ob645/86, 8Ob623/87, 2Ob538/88, 8Ob550/89, 2Ob52

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.11.1978

## Norm

stmk SHG §28  
Wr SHG §25  
Wr SHG §27  
StPGG §13 Abs1

## Rechtssatz

Mit der Erstattung der schriftlichen Anzeige der Stadt Wien an den Unterhaltspflichtigen gemäß § 27 Wr SHG geht der Unterhaltsanspruch der Empfängerin der Sozialhilfe gegen den Unterhaltspflichtigen auf sie als Sozialhilfeträgerin über. Die Folge dieses gesetzlichen Forderungsüberganges liegt ausschließlich im Wechsel der Rechtszuständigkeit, an der rechtlichen Natur der übertragenen Forderung ändert sich nichts. Diese Forderung ist demnach auf Grund der angeführten landesgesetzlichen Vorschrift ins Vermögen der nun klagenden Stadt Wien übergegangen, sie unterliegt aber unverändert dem für sie maßgeblichen Bundesrecht.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 582/78  
Entscheidungstext OGH 14.11.1978 5 Ob 582/78  
Veröff: JBl 1979,543
- 1 Ob 547/81  
Entscheidungstext OGH 29.04.1981 1 Ob 547/81  
Vgl auch; Beisatz: Kein Verzicht der Empfängerin der Sozialhilfe auf die zedierten bereits bestehenden oder erst zukünftig entstehenden Unterhaltsansprüche mit Wirkung für die Sozialhilfeträgerin. (T1)
- 2 Ob 183/82  
Entscheidungstext OGH 17.01.1984 2 Ob 183/82  
Auch; Beisatz: Legalzession hinsichtlich der Ansprüche auf Deckung, des "Lebensbedarfes" umfasst nicht nur Kosten des Unterhaltes, sondern auch Kosten einer Pflege. (T2)
- 7 Ob 645/86  
Entscheidungstext OGH 02.10.1986 7 Ob 645/86  
Auch; Beisatz: Eine Enthebung des Unterhaltspflichtigen kann nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass der

Sozialhilfeträger die in § 27 Wr SHG normierte Legalzession nicht in Anspruch nimmt. (T3)

- 8 Ob 623/87

Entscheidungstext OGH 21.10.1987 8 Ob 623/87

Beis wie T3; Beisatz: Der sonst nach dem Gesetz zustehende Anspruch auf Unterhalt wird als ruhend betrachtet, solange der Lebensbedarf vom Sozialhilfeträger ohne Ersatzanspruch endgültig zur Gänze gedeckt wird. (hier: sbg SHG). (T4)

Veröff: ÖA 1988,78 (Anmerkung Gamerith)

- 2 Ob 538/88

Entscheidungstext OGH 12.07.1988 2 Ob 538/88

nur: Mit der Erstattung der schriftlichen Anzeige der Stadt Wien an den Unterhaltspflichtigen gemäß § 27 Wr SHG geht der Unterhaltsanspruch der Empfängerin der Sozialhilfe gegen den Unterhaltspflichtigen auf sie als Sozialhilfeträgerin über. (T5)

- 8 Ob 550/89

Entscheidungstext OGH 16.03.1989 8 Ob 550/89

Auch; nur T5; Beis wie T3; Veröff: EvBl 1989/142 S 564 = EFSlg XXVI/2

- 2 Ob 526/90

Entscheidungstext OGH 23.05.1990 2 Ob 526/90

- 8 Ob 503/94

Entscheidungstext OGH 24.02.1994 8 Ob 503/94

nur: Die Folge dieses gesetzlichen Forderungsüberganges liegt ausschließlich im Wechsel der Rechtszuständigkeit, an der rechtlichen Natur der übertragenen Forderung ändert sich nichts. (T6)

- 1 Ob 2397/96y

Entscheidungstext OGH 18.04.1997 1 Ob 2397/96y

Vgl; nur T5; Beisatz: Hier: Sbg SHG. (T7)

- 7 Ob 115/98g

Entscheidungstext OGH 19.05.1998 7 Ob 115/98g

nur T6; Beisatz: Hier: Legalzession gemäß § 43 nÖ SHG. (T8)

- 6 Ob 328/02g

Entscheidungstext OGH 23.01.2003 6 Ob 328/02g

Auch; Beisatz: Hier: Legalzession nach § 28 stmk SHG; Ausgedingeansprüche. (T9)

- 2 Ob 218/05f

Entscheidungstext OGH 19.12.2005 2 Ob 218/05f

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Der bloße Wechsel in der Rechtszuständigkeit ändert nichts an der rechtlichen Natur der übergegangenen Forderungen. (T10)

- 2 Ob 210/06f

Entscheidungstext OGH 12.04.2007 2 Ob 210/06f

Vgl; Beisatz: Hier: § 13 Abs 1 StPGG; § 13 Abs 2 StPGG steht dem nicht entgegen. (T11)

- 4 Ob 26/10t

Entscheidungstext OGH 20.04.2010 4 Ob 26/10t

Auch

- 3 Ob 45/11f

Entscheidungstext OGH 12.10.2011 3 Ob 45/11f

Auch; Veröff: SZ 2011/123

- 10 Ob 18/12p

Entscheidungstext OGH 05.06.2012 10 Ob 18/12p

Auch

- 1 Ob 116/19v

Entscheidungstext OGH 23.10.2019 1 Ob 116/19v

#### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0072888

Im RIS seit

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

06.12.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)